

*T. Aufhebung!*

Zwischen der

Gemeinde Dotternhausen, vertreten durch Herrn Bürger-  
meister W a l l e r ,

einerseits,

und der

Firma Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach Kommanditgesellschaft in  
Dotternhausen,  
(im folgenden kurz "PZW" genannt)

andererseits

wird folgender

V e r t r a g

abgeschlossen:

§ 1

Die Gemeinde Dotternhausen überlässt, dem Ziel ihrer Wirt-  
schaftsführung entsprechend, das Gemeindevermögen pfleglich und  
nutzbringend zu verwalten, andererseits in dem Bestreben, der  
örtlichen Zementindustrie jede mögliche Förderung angeeignet zu  
lassen, den auf dem Plettenberg begonnenen Kalksteinbruch weiter-  
hin dem PZW zur gewerblichen Ausbeute. \_\_\_\_\_

*2*

\_\_\_\_\_ Markung Dottern-  
hausen in Abteilung II eine beschränkte persönliche Dienstbar-  
keit folgenden Inhalts einzutragen:

"Beschränkte persönliche Dienstbarkeit zu Gunsten des PZW,  
bestehend in dem Recht, in Fortführung des begonnenen Kalk-  
steinbruchs aus den Grundstücken sämtlichen vorkommenden  
Kalkstein und ~~andere~~ Mineralien zu entnehmen und abzubauen.

Die Ausübung dieses Rechtes kann einem Dritten übertragen  
werden. \_\_\_\_\_

Die Ausübung dieses Rechtes kann nur ein zum PZW ge-  
höriger Rechtsträger, nicht aber ein fremdes Unternehmen sein.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*CS Reg*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dies bedeutet, dass der bisherige Abstand zum wesentlichen Hochflächenrand eingehalten wird.

§ 2

Das PZW hat das Recht zum weiteren Abbau von Kalkstein und anderen Mineralien auf den genannten Parzellen, wenn und soweit das Vorkommen auf der in § 1 bezeichneten Parzellenfläche erschöpft ist. Das Vorkommen gilt als erschöpft, wenn ein wirtschaftlicher Abbau nicht mehr möglich ist. \_\_\_\_\_

Der hiernach sich ergebende zweite und weitere Abbauabschnitt wird im eintretenden Fall zwischen der Gemeinde Dotternhausen und dem PZW in seinen Grenzen festgelegt; hierbei sollen die Gesichtspunkte bei der Abgrenzung des 1. Abbauabschnittes nach § 1 massgebend sein, d.h. auf der einen Seite die Rücksichtnahme auf die Belange des Naturschutzes, andererseits die Notwendigkeit eines wirtschaftlichen Abbaues.

Das Recht des PZW zum Abbau des zweiten und weiteren Abschnittes ist erst dann wirksam, wenn die Abschnittsbegrenzung zwischen der Gemeinde und dem PZW im beiderseitigen Einvernehmen festgelegt worden ist. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Das PZW verpflichtet sich, die Löschung der Grunddienstbarkeit zu bewilligen, wenn das Werk, ohne dass die Firma erlischt, länger als 6 Monate still liegt, und keine Aussicht besteht, dass es in absehbarer Zeit wieder in Betrieb genommen wird.

§ 3

[Redacted text block]

[Redacted text block]

§ 4

[Redacted text block]

---

---

---

§ 5

Der Plettenberg erfordert wegen seiner Naturschönheit einen besonderen Schutz. Das PZW hat sich daher jeder verunstaltenden, naturschädigenden oder den Naturgenuß beeinträchtigenden Änderung des Plettenbergs in seiner äusseren Form zu enthalten. Verstößt PZW vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Vertragsbestimmung und dauert dieser Verstoß trotz Abmahnung der Gemeinde an, so ist die Gemeinde berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten. Dieser Vertrag gilt unbeschadet der Anforderungen, die ggf. von Seiten der staatlichen Naturschutzbehörde zur Einhaltung des Naturschutzes gestellt werden.

§ 6

Der Betrieb des Kalksteinbruchs ist ausschliesslich Angelegenheit des PZW. Infolgedessen hat auch ausschliesslich das PZW die erforderlichen Unfallverhütungsmassnahmen zu treffen. Der Kalksteinbruch ist von oben her abzuschränken. 

---

§ 7

Die Gemeinde verpflichtet sich, für die Dauer dieses Vertrages keinem anderen Unternehmen die Entnahme von Kalkstein oder anderen Mineralien aus dem Plettenberg zu gestatten.

§ 8

Dieser Vertrag tritt am 1.1.52 in Kraft, so dass zu gleicher Zeit der Pachtvertrag zwischen den Beteiligten vom 6.10.48 über die Entnahme von Kalkstein aus dem Kalksteinbruch auf dem Plettenberg erlischt.

§ 9

---

Die Gemeinde wird alsbald nach Abschluss dieses Vertrages die nach § 1 erforderliche Eintragung der Dienstbarkeit beim zuständigen Grundbuchamt Dotternhausen in gehöriger Form bewilligen und beantragen.

Dotternhausen, den 18.11.1952

Bürgermeisteramt der  
Gemeinde Dotternhausen

*W. C. C.*

Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach Kommanditges.

*Rohrbach*

Der in § 1 des Vertrages vom 18.11.1952 zwischen dem Portlandzementwerk Dotternhausen und der Gemeinde Dotternhausen festgelegte erste Abschnitt für den Abbau von Kalkstein auf dem Flettenberg ist, soweit auf dieser Fläche ein wirtschaftlicher Abbau möglich ist, erschöpft. In Erfüllung der von der Gemeinde Dotternhausen in § 2 des genannten Vertrages eingegangenen Verpflichtung, mit dem Portlandzementwerk einen weiteren Abbauabschnitt zu vereinbaren, wird zwischen

der Gemeinde Dotternhausen -nachstehend Gemeinde genannt-,  
vertreten durch Bürgermeister Waller in Dotternhausen

und

der Firma Portlandzementwerk Dotternhausen, Rudolf Rohrbach  
Kommanditgesellschaft in Dotternhausen -nachstehend PZW  
genannt-

folgender

1.) Z u s a t z - V e r t r a g

geschlossen:

§ 1

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

---

§ 2

Die Gemeinde ist verpflichtet, auf Verlangen des PZW diese Vereinbarung über die Abgrenzung des zweiten Abbauabschnittes in einem besonderen notariellen Antrag an das Grundbuch einzureichen, um für die beschränkte persönliche Dienstbarkeit, zu deren Bewilligung die Gemeinde nach § 2 des Vertrages vom 18.11.1952 verpflichtet ist, in Bezug genommen zu werden.

§ 3

PZW verpflichtet sich, das Schafhaus auf dem Plettenberg auf seine Kosten an den Plettenbergweg zu versetzen, etwa 50 m von der Einmündung des Plettenbergweges aus dem Wald in die Hochfläche rechts des Weges. Bei der Versetzung des Schafhauses, insbesondere hinsichtlich seiner Größe bei dem Wiederaufbau, ist im übrigen das Ergebnis der gemeinsamen Besichtigung am 19.11.1960 zu berücksichtigen.

§ 4

---

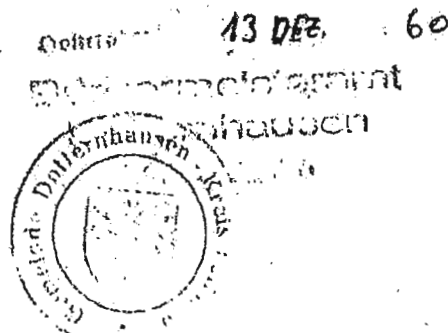
---

§ 5

Der Vertrag tritt mit der Genehmigung des Landratsamts Balingen als untere Naturschutzbehörde § 4 am 1. Januar 1961 in Kraft.

Dotternhausen, den 6. Dezember 1960.

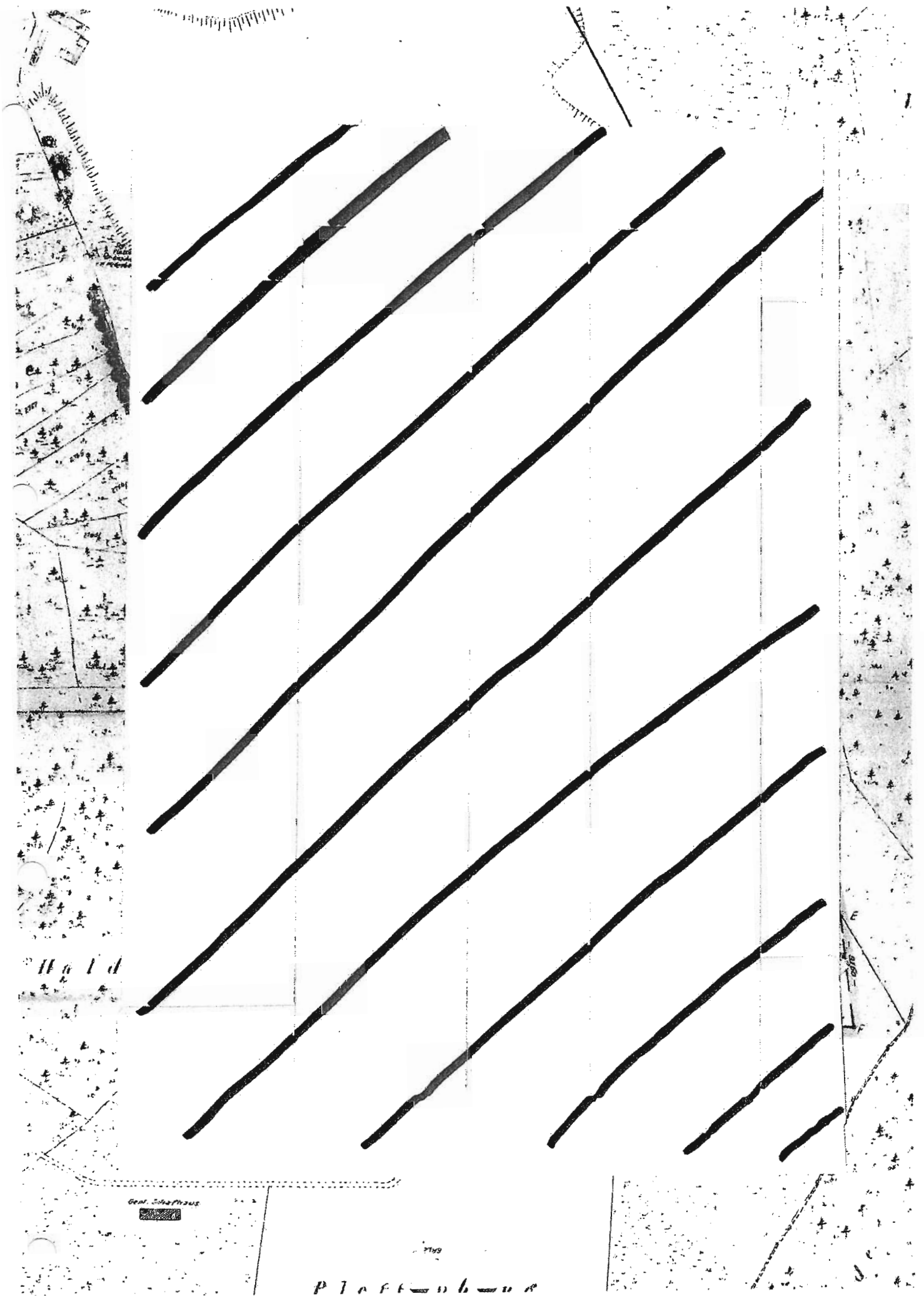
  
RUDOLF ROHRBACH KOMMANDITGESELLSCHAFT



Kreis Balingen  
Gemeinde und Markung Dotternhausen

Anlage zum Abbauvertrag vom 6. Dez. 1960  
zwischen der Gemeinde Dotternhausen und der  
Firma Portlandzementwerk R. Rohrbach K.G.  
Steinbruch Plettenberg





Hald

Gen. Schaffhaus

Ploßbühne

243 (20)

Zwischen der

Gemeinde Dotternhausen  
vertreten durch Bürgermeister Kästle  
- nachstehend Gemeinde genannt -

einerseits,

und der Firma

Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach Kommanditgesellschaft  
in Dotternhausen  
- nachstehend PZW genannt -

andererseits,

wird zu dem Vertrag vom 18.11.1952 und dem Zusatz-Vertrag vom  
6./13.12.1960 folgendes vereinbart:

§ 1

§ 3 des Vertrages vom 18.11.1952 in Verbindung mit § 4 des Zusatz-  
Vertrages vom 6./13.12.1960 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 2

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 3

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 4

Dieser Vertrag tritt rückwirkend vom 1. Januar 1971 in Kraft.



Dotternhausen, den 25.11.1971

Gemeinde Dotternhausen

*[Handwritten signature]*

.....  
Bürgermeister

Dotternhausen, den 1.12.1971

Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rehrbach Kommanditgesellschaft

*[Handwritten signature]* *[Handwritten signature]*  
.....

Zwischen der

Gemeinde Dotternhausen  
vertreten durch Bürgermeister Majer  
-nachstehend Gemeinde genannt -

einerseits,

und der Firma

Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach Kommanditgesellschaft  
in Dotternhausen  
-nachstehend PZW genannt -

andererseits,

wird zu dem Zusatzvertrag für den Abbau von Kalkstein auf dem Pletten-  
berg vom 25.11./1.12.1971 folgendes vereinbart:

§ 1

[Redacted content]

§ 2

§ 2 des Zusatzvertrages vom 25.11./1.12.1971 wird wie folgt geändert:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 3

Dieser Vertrag tritt rückwirkend vom 1.1.1971 an in Kraft.

Dotternhausen, den 17.7.1973

Gemeinde Dotternhausen



.....  
Bürgermeister

Dotternhausen, den 13.3.1973

Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach Kommanditgesellschaft

.....  
.....

Zwischen der

Gemeinde Dotternhausen, vertreten durch Bürgermeister Majer

nachstehend Gemeinde genannt - einerseits -

und der Firma

Portlandzementwerk Dotternhausen Rudolf Rohrbach KG in  
Dotternhausen

nachstehend PZW genannt - andererseits -

wird zu dem Zusatzvertrag für den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg  
vom 17.7.1973/13.8.1973 folgendes vereinbart:

§ 1

Der zweite Satz in § 1 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 2

§ 2 des Zusatzvertrages vom 17.7.1973/13.8.1973 wird wie folgt geändert:

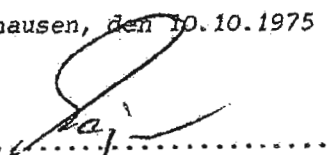
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

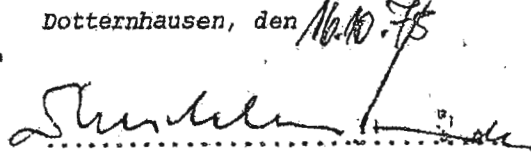
§ 3

Die übrigen Bestimmungen des Zusatzvertrages vom 25.11./1.12.1971 und  
vom 17.7.1973/13.8.1973 bleiben unverändert. Das nächste Aufmaß erfolgt  
demnach zum 1.10.1977.

Dotternhausen, den 10.10.1975

Dotternhausen, den 10.10.75





Fert. für Gemeinde Dotternhausen

a) Reg. 781.32

b) AG

c) RA

Portlandzementwerk

**Fünfter Zusatzvertrag zum Vertrag über den Abbau von  
Kalkstein auf dem Plattenberg vom 10.11.1952**

Zwischen der Gemeinde Dotternhausen, vertreten durch Bürgermeister Hajer,  
nachstehend Gemeinde genannt - einerseits -

und der Firma

Portlandzementwerk Dotternhausen Rudolf Rohrbach KG in Dotternhausen

nachstehend PZW genannt - andererseits -

wird folgender Zusatzvertrag für den Abbau von Kalkstein auf dem Plattenberg  
geschlossen:

§ 1

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 2

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ 3

Dieser Zusatzvertrag tritt mit Wirkung vom 1.1.1976 in Kraft.

Dotternhausen, den 18. Juni 1976

Dotternhausen, den 29.6.76



*Hajer*

Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach Kommanditgesellschaft

*Rohrbach*

*Originalbeleg PZG*

Sechster Zusatzvertrag zum Vertrag über den  
Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18.11.1972

---

Zwischen der Gemeinde Dotternhausen, vertreten durch

Bürgermeister Majer,

- nachstehend Gemeinde genannt -

einerseits

und

Portlandzementwerk Dotternhausen, Rudolf Rohrbach KG, 7461 Dotternhausen

- nachstehend PZW genannt -

andererseits

wird vereinbart:

§ 1

§ 3 des Vertrages vom 18.11.1952, geändert durch § 4 des Zusatzvertrages  
vom 6./13.12.1960 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

§ 2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

§ 3

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Anfertiger:* 1. AG  
2. Res.  
3. RT.



[REDACTED]

§ 4

[REDACTED]

§ 5

[REDACTED]

[REDACTED]

(4) Die Zusatzverträge vom 25.11./1.12.1971, vom 17.7./13.8.1973, vom 10.10.1975 und vom 18./29.6.1976 treten zum 31.12.1979 außer Kraft.



Dotternhausen, den 30.3.1981  
Gemeinde 7461 Dotternhausen

*[Signature]*  
.....  
Bürgermeister

Dotternhausen, den 30.3.1981  
Portlandzementwerk Dotternhausen  
Rudolf Rohrbach KG

*[Signature]*  
.....

**Siebenter Zusatzvertrag zum Vertrag  
über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18. November 1952**

zwischen

der Gemeinde Dotternhausen, 72359 Dotternhausen,                      - Gemeinde -

und

der Rohrbach Zement GmbH & Co. KG, 72359 Dotternhausen, - Rohrbach Zement -

Der Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg durch Rohrbach Zement erfolgt, soweit Parzellen der Gemeinde Dotternhausen berührt sind, auf der Grundlage eines Vertrags vom 18. November 1952.

Verschiedene Zusatzverträge, die zwischen 1960 und 1976 geschlossen wurden, wurden am 30. März 1981 durch einen sechsten Zusatzvertrag außer Kraft gesetzt.

Der sechste Zusatzvertrag hat die von Rohrbach Zement an die Gemeinde zu zahlende Vergütung für die Entnahme von Kalkstein auf dem Plettenberg neu geregelt.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Parteien regeln den Preis für die Entnahme von Kalkstein mit Wirkung ab 01.01.2000 neu, wie folgt:

- RA
- fga Portland Zementwerk Kalksteinabbau  
- Plus Verträge Kalksteinentnahme Plettenberg

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Die Existenz von Rohrbach Zement am Standort Dotternhausen ist abhängig von der Rohstoffsicherung. Rohrbach Zement wird in absehbarer Zeit einen Antrag stellen, das Abbaugelände für den Abbau von Kalkstein zu erweitern, hierbei handelt es sich um den bereits im Jahr 1986 gestellten Antrag.

Unbeschadet ihrer Rechte und Pflichten, an öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren mitzuwirken und dabei ihre Interessen an einer ~~zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Gemeinde zu verfolgen und zu wahren~~, ist die Gemeinde Dotternhausen bereit, Rohrbach Zement die Entnahme von Kalkstein auf der Grundlage dieser Vereinbarung auch künftig insoweit zu gestatten, als Rohrbach Zement eine öffentlich-rechtliche Genehmigung für den Abbau von Kalkstein bereits jetzt schon besitzt und im Rahmen des 1986 bereits gestellten Antrages auf öffentlich-rechtliche Genehmigung soweit hier eine öffentlich-rechtliche Genehmigung erteilt wird.

3. Im übrigen gelten die bisherigen Regelungen weiter.



*[Handwritten signature]*  
Gemeinde Dotternhausen

*[Handwritten signature]*  
Rohrbach Zement GmbH & Co. KG

## 8. Zusatzvertrag zum Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg, vom 18. November 1952

zwischen der

Gemeinde Dotternhausen

- vertreten durch Herrn Bürgermeister Hartmut Steinacher -

und

der Firma Holcim (Baden-Württemberg) GmbH

mit dem Sitz in Dotternhausen

- vertreten durch Herrn Edwin Geiser und Herrn Michael Haigis

---

1. Es wird folgende Neufassung der Ziffer 1 des 7. Zusatzvertrages (gültig seit 01.01.2000) zum Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18. November 1952 vereinbart:

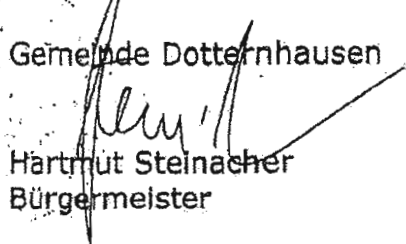
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Die übrigen bisherigen Regelungen, insbesondere Ziffer 2 des 7. Zusatzvertrages (gültig seit 01.01.2000) gelten unverändert weiter.

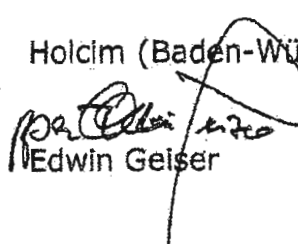
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Dotternhausen, den 24.01.2005

Gemeinde Dotternhausen

  
Hartmut Steinacher  
Bürgermeister

Holcim (Baden-Württemberg) GmbH

  
Edwin Geiser

  
Michael Haigis

**9. Zusatzvertrag zum  
Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18. Nov. 1952**

zwischen der

**Gemeinde Dotternhausen**

- vertreten durch Frau Bürgermeisterin Monique Adrian -

und

**der Firma Holcim (Süddeutschland) GmbH**

mit dem Sitz in Dotternhausen

- vertreten durch den Geschäftsführer Reto Willimann und den Werkleiter Dieter Schillo -

---

1. Es wird folgende Neufassung der Ziffer 1 des 8. Zusatzvertrages (gültig seit 24.01.2005) zum Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18. November 1952 vereinbart:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Die übrigen bisherigen Regelungen, insbesondere Ziffer 2 des 7. Zusatzvertrages (gültig seit 01.01.2000) gelten unverändert weiter.

Dotternhausen, den 5.07.2010

**Gemeinde Dotternhausen**

  
Monique Adrian  
Bürgermeisterin



**Holcim (Süddeutschland) GmbH**

  
Reto Willimann

  
Dieter Schillo

*10.9.* Zusatzvertrag zum  
Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18. Nov. 1952

zwischen der

**Gemeinde Dotternhausen**

- vertreten durch Frau Bürgermeisterin Monique Adrian -

und

**der Firma Holcim (Süddeutschland) GmbH**

mit dem Sitz in Dotternhausen

- vertreten durch die beiden Prokuristen Dieter Schillo und Michael Haigis -

---

1. Es wird folgende Neufassung der Ziffer 1 des 9. Zusatzvertrages (unterzeichnet am 05.07.2010) zum Vertrag über den Abbau von Kalkstein auf dem Plettenberg vom 18. November 1952 vereinbart:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Die übrigen bisherigen Regelungen, insbesondere Ziffer 2 des 7. Zusatzvertrages (gültig seit 01.01.2000) gelten unverändert weiter.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

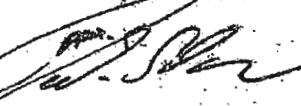
Dotternhausen, den 18.12.2014

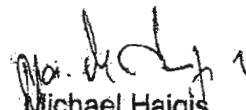
**Gemeinde Dotternhausen**

  
Monique Adrian  
Bürgermeisterin



**Holcim (Süddeutschland) GmbH**

  
Dieter Schillo  
Werkleiter

  
Michael Haigis  
Rechtsdienst

11 k. 88

Bezirksnotariat Schömberg  
-Grundbuchamt Dotternhausen-

369 zu 368

Schömberg, d. en. 15. Dezember 1953:

ln 61

Firma  
~~Rudolf Rohrbach~~  
Portlandzementwerk Dotternhausen,  
Rudolf Rohrbach K.G.

Dotternhausen.  
Kreis Balingen

[Redacted section consisting of multiple horizontal black bars]

Hievon werden Sie gemäss § 55 GBO. benachrichtigt.

Notariatsverwalter *[Signature]*